

Landkreislauf Nürnberger Land



HINWEISE zum Nordic Walking

In Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Nordic Walking Trainer des Skiclubs Lauf, Herbert Pöhlmann (†), geben wir Ihnen einige Hinweise, deren Befolgung für einen harmonischen und fairen Lauf sorgen sollten.

Bezüglich der Strecken haben wir die ausgewählt, die für Nordic Walking am besten geeignet sind. Daher sind die betroffenen Etappen nicht zusammenhängend. Ein gewisser asphaltierter Anteil lässt sich allerdings nicht vermeiden. Insgesamt werden die Strecken als sehr gut geeignet für Nordic Walking beurteilt.

Beim Gehen mit Stöcken unterscheidet man Nordic Walking (hier hat immer ein Fuß Bodenkontakt), Nordic Jogginglauf (hier ist kurzzeitig der Bodenkontakt unterbrochen) und Schrittsprünge (große intensive Sprünge überwiegend bergauf - der Bodenkontakt ist während der Sprungphase aufgehoben).

→ Beim Landkreislauf wird einheitlich der klassische Nordic Walking Stil angewandt.

Die Stöcke sind immer im Einsatz. Ein zeitweises Joggen mit unter die Arme geklemmten Stöcken ist unfair und nicht zulässig.

Leider hat es in der Vergangenheit Beschwerden über unfaires Verhalten trotz der eindringlichen Apelle gegeben. In Absprache mit den fünf erstplatzierten Teams des Laufes 2015 wurde ein Überwachungssystem vereinbart, das 2016 erstmals mit großem Erfolg zum Einsatz gekommen ist.

Es wird ein Team aus Beobachtenden eingesetzt, um grob unsportliches Verhalten bezüglich des Walkstils sanktionieren zu können. Dieses Team setzt sich aus jeweils einer Person der drei erstplatzierten Teams der Gruppen WA und WB des Vorjahres zusammen. Die Beobachter*innen sind mit Fahrrädern auf der Etappe unterwegs und mit Warnwesten gekennzeichnet. Sie haben die Befugnis, einzelne Walker*innen bei groben Verstößen zu disqualifizieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Teilnahme und hoffen auf einen fairen Lauf mit reger Beteiligung.